



Universität Regensburg

MODULHANDBUCH

Masterstudiengang Vor- und Frühgeschichte

Gültig ab Wintersemester 2018/19

Inhalt

VFG.M.1	Epochen	3
VFG.M.2	Regionen	4
VFG.M.3	Methoden	6
VFG.M.4	Projektmodul Geisteswissenschaften	7
VFG.M.5	Projektmodul Naturwissenschaften	9
VFG.M.6	Praxismodul Master	11

VFG.M.1

1. Name des Moduls:		Epochen				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Vor- und Frühgeschichte / Prof. Dr. Thomas Saile				
3. Inhalte des Moduls:		Das Modul vermittelt einen vertieften Einblick in ausgewählte, epochenbezogene Forschungsansätze der Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas. Zu den epochenbezogenen Fragestellungen gehören u.a. Chronologie und Chorologie stein-, bronze- und eisenzeitlicher sowie frühgeschichtlicher Funde. Hinzu treten Aspekte der umwelt- und sozialarchäologischen Interpretation archäologischer Funde in ihrem historischen Kontext. Zugleich werden die angewandten Methoden in den Lehrveranstaltungen diskutiert und eingeübt.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden intensive Kenntnisse zu zentralen Fragestellungen und Methoden des Faches erarbeitet. Dies betrifft insbesondere Kenntnisse zum zeitlichen Rahmen der Leitformen und zur Interpretation des Materials unter quellenkritischen Gesichtspunkten. Dieses Wissen können die Studenten in Forschungsprojekten und allgemeiner Berufspraxis exemplarisch anwenden.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		-				
b) verpflichtende Nachweise:		-				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		VFG als MA-Fach				
7. Angebotsturnus des Moduls:		jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		zwei Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1-3				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std. Leistungspunkte: 15				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1.	P	VL	Epochen	2		4
2.	P	HS	Epochen	2	Präsentation über das Thema der Hausarbeit Teilnahme mit aktiver Mitwirkung	6
3.	P	Ü	Epochen	2	Bericht, Klausur, Literaturliste oder Protokoll (ca. 3 Seiten) Teilnahme mit aktiver Mitwirkung	5
13. Modulprüfung						
Kompetenz / Thema			Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Epochen (Hauptseminar)			Hausarbeit Seminar	4 Wochen	Abgabe 15.02. oder 15.08.	100 %

	(vgl. Punkt 12.2 Umfang: ca. 20 Seiten)			
14. Bemerkungen: Die in der Übung zu erbringende Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.				

VFG.M.2

1. Name des Moduls:		Regionen				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Vor- und Frühgeschichte / Prof. Dr. Thomas Saile				
3. Inhalte des Moduls:		In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden zentrale Fragestellungen und Methoden der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie Mitteleuropas unter regionalen Gesichtspunkten vertiefend behandelt. Das Fach beschäftigt sich trotz eines grundsätzlich weltweiten Anspruchs in der Praxis vornehmlich mit den Geschichtsräumen Zentraleuropas. Kultur als erlerntes menschliches Verhalten weist eine starke regionale und zeitliche Varianz auf. Eine mehrtägige Exkursion vermittelt intensive Kenntnisse über die besuchte archäologische Kulturlandschaft.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Die Studierenden haben sich umfangreiche Kenntnisse über die regionalen Besonderheiten des archäologischen Quellenbestandes erarbeitet. Dieses Wissen ermöglicht in Gelände, Museum und beruflicher Praxis einen sachgerechten Umgang mit dem regionalen Archäoarchiven.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		-				
b) verpflichtende Nachweise:		-				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		VFG als MA-Fach				
7. Angebotsturnus des Moduls:		jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		zwei Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1-3				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl.Prüfung):360 Std. Leistungspunkte: 15				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1.	P	HS	Regionen	2	Präsentation über Thema der Hausarbeit Teilnahme mit aktiver Mitwirkung	6
2.	P	Ü	Regionen	2	Bericht, Klausur, Literaturliste oder Protokoll (ca. 3 Seiten) Teilnahme mit aktiver Mitwirkung	5
3.	P	Exkursion n Master	Regionen	2	Vorbereitung auf die Exkursion (10 Exkursionstage) Teilnahme mit aktiver Mitwirkung	4
13. Modulprüfung						
Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
Regionen (Hauptseminar)		Hausarbeit (vgl. Punkt 12.1;	4 Wochen	Abgabe 15.02. oder 15.08.	70%	

	Umfang: ca. 20 Seiten)			
Regionen (Exkursion)	Exkursionsprotokoll (vgl. Punkt 12.3; Umfang: ca. 3 Seiten)	4 Wochen	Abgabe 15.02. oder 15.08.	30 %
14. Bemerkungen:				

VFG.M.3

1. Name des Moduls:	Methoden					
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Vor- und Frühgeschichte / Prof. Dr. Thomas Saile					
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt intensive Kenntnisse des wissenschaftlichen Methodenspektrums der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie Mitteleuropas. Die Vorgehensweise ausgewählter methodischer Forschungsansätze wird in den Lehrveranstaltungen besonders vertieft. Zu den intensiv behandelten Methoden gehören u.a. Stilanalysen (Element, Typ, Stil), merkmalsanalytische Ordnungsverfahren (Korrespondenzanalyse etc.), formenkundliche Typenbildung sowie landschafts- und sozialarchäologische Methoden (GIS, Gräberfeldanalysen).					
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die notwendigen methodischen Sachkenntnisse, um die Ergebnisse archäologischer Studien angemessen zu analysieren und zu bewerten. Gleichzeitig sind sie in der Lage, die erlernten Methoden für unterschiedliche Problemlösungen anzuwenden					
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:	-					
b) verpflichtende Nachweise:	-					
6. Verwendbarkeit des Moduls:	VFG als MA-Fach					
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich					
8. Das Modul kann absolviert werden in:	zwei Semestern					
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-3					
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std. Leistungspunkte: 15					
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1.	P	VL	Methoden	2		4
2.	P	HS	Methoden	2	Präsentation über Thema der Hausarbeit Teilnahme mit aktiver Mitwirkung	6
3.	P	Ü	Methoden	2	Bericht, Klausur, Literaturliste oder Protokoll (ca. 3 Seiten) Teilnahme mit aktiver Mitwirkung	5
13. Modulprüfung						
Kompetenz / Thema		Art der Prüfung		Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Methoden (Hauptseminar)		Hausarbeit Seminar (vgl. Punkt 12.2; ca. 20 Seiten)		4 Wochen	Abgabe 15.02. oder 15.08.	100 %

14. Bemerkungen:

Die in der Übung zu erbringende Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

VFG.M.4

1. Name des Moduls:		Projektmodul Geisteswissenschaften				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Vor- und Frühgeschichte / Prof. Dr. Thomas Saile				
3. Inhalte des Moduls:		<p>Das Modul beinhaltet vor- und frühgeschichtsrelevante Veranstaltungen benachbarter geisteswissenschaftlicher Fächer auf MA-Niveau im Umfang von 15 LP. Die Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch den Studierenden nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen.</p> <p>Kurse aus folgenden Nachbardisziplinen können eine sinnvolle Ergänzung darstellen: Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte</p>				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach erfolgreicher Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, Rolle und Bedeutung vor- und frühgeschichtlicher Forschungsansätze aus unterschiedlichen Fachperspektiven zu beurteilen und die Relevanz der Methoden geisteswissenschaftlicher Nachbardisziplinen für die Lösung archäologischer Fragestellungen sicher abzuschätzen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		-				
b) verpflichtende Nachweise:		-				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		VFG als MA-Fach				
7. Angebotsturnus des Moduls:		jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		zwei Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1-4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Arbeitsaufwand (exemplarisch): Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):360 Std.</p> <p>Leistungspunkte: 15</p>				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile (exemplarisch):						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	
1a	WP	VL/Ü	Projekt Geisteswissenschaften/ Fachliche Ergänzungen durch Veranstaltung einer Nachbardisziplin	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	
1b	WP	VL/Ü	Projekt Geisteswissenschaften/ Fachliche Ergänzungen durch Veranstaltung einer Nachbardisziplin	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	
2.	P	HS	Projekt Geisteswissenschaften/ Fachliche Ergänzungen durch Veranstaltung einer Nachbardisziplin	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	

13. Modulprüfung				
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	unbenotet
14. Bemerkungen: Ein Hauptseminar aus dem Angebot der Nachbardisziplinen ist verpflichtend zu belegen, die beiden übrigen Veranstaltungen ergeben sich aus einer Kombination von Vorlesung(en) und/oder Übung(en); insgesamt müssen jedoch mindestens 15 Leistungspunkte gemäß der Bepunktung des jeweiligen Faches erbracht werden. Die Studien- und Prüfungsleistungen entsprechen den in den gewählten Veranstaltungen zu erbringenden. Das Modul wird nicht benotet.				

VFG.M.5

1. Name des Moduls:		Projektmodul Naturwissenschaften				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Vor- und Frühgeschichte / Prof. Dr. Thomas Saile				
3. Inhalte des Moduls:		<p>Das Modul beinhaltet vor- und frühgeschichtsrelevante Veranstaltungen benachbarter naturwissenschaftlicher Fächer auf MA-Niveau im Umfang von 15 LP. Die Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch den Studierenden nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen.</p> <p>Kurse aus folgenden Nachbardisziplinen können eine sinnvolle Ergänzung darstellen: Physik (Datierung/ Prospektion), Geo-Botanik, Bio-Wissenschaften, Vegetationsgeschichte</p>				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach erfolgreicher Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, Rolle und Bedeutung vor- und frühgeschichtlicher Forschungsansätze aus unterschiedlichen Fachperspektiven zu beurteilen und die Relevanz der Methoden naturwissenschaftlicher Nachbardisziplinen für die Lösung archäologischer Fragestellungen sicher abzuschätzen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		-				
b) verpflichtende Nachweise:		-				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		VFG als MA-Fach				
7. Angebotsturnus des Moduls:		jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		zwei Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1-4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Arbeitsaufwand (exemplarisch): Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):360 Std.</p> <p>Leistungspunkte: 15</p>				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile (exemplarisch):						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	
1.a	WP	VL/Ü	Projekt Naturwissenschaften/ Fachliche Ergänzungen durch Veranstaltung einer Nachbardisziplin	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	
1b	WP	VL/Ü	Projekt Naturwissenschaften/ Fachliche Ergänzungen durch Veranstaltung einer Nachbardisziplin	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	
2.	P	HS	Projekt Naturwissenschaften/ Fachliche Ergänzungen durch Veranstaltung einer Nachbardisziplin	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	

13. Modulprüfung				
Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	Nach Vorgabe der jeweiligen Fächer	unbenotet
14. Bemerkungen: Ein Hauptseminar aus dem Angebot der Nachbardisziplinen ist verpflichtend zu belegen, die beiden übrigen Veranstaltungen ergeben sich aus einer Kombination von Vorlesung(en) und/ oder Übung(en); insgesamt müssen jedoch mindestens 15 Leistungspunkte gemäß der Bepunktung des jeweiligen Faches erbracht werden. Die Studienleistungen entsprechen den in den gewählten Veranstaltungen zu erbringenden. Das Modul wird nicht benotet.				

VFG.M.6

1. Name des Moduls:	Praxismodul Master					
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Vor- und Frühgeschichte / Prof. Dr. Thomas Saile					
3. Inhalte des Moduls:	Die studienbegleitend zu absolvierenden Veranstaltungen umfassen neben verantwortlicher berufsfeldrelevant-praktischer Tätigkeit in archäologischen Einrichtungen Abendvorträge zu aktuellen Forschungsthemen im Rahmen des Colloquium Praehistoricum sowie Tagesexkursionen zu Geländedenkmälern, Museen etc. Im Rahmen des Examenskolloquiums werden Problemfelder aktueller Abschlussarbeiten thematisiert.					
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls habe sich die Studierenden mit dem Berufsalltag eines Vor- und Frühgeschichtlers intensiv vertraut gemacht und ein analytisches Verständnis auf dem Feld der mitteleuropäischen Archäologie entwickelt. Zugleich ist er in der Lage, erfolgreich eine MA-Arbeit zu verfassen.					
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:	-					
b) verpflichtende Nachweise:	-					
6. Verwendbarkeit des Moduls:	VFG als MA-Fach					
7. Angebotsturnus des Moduls:	studienbegleitend jedes Semester					
8. Das Modul kann absolviert werden in:	zwei Semestern					
9. Empfohlenes Fachsemester:	2-3					
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std. Leistungspunkte: 15					
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1.	P	Examens-kolloquium	Praxis	1	Bericht oder Referat	2
2.	P	Tages-exkursion	Praxis	2	Teilnahme mit aktiver Mitwirkung	3
3.	P	Colloquium Praehistoricum	Praxis	2	Lernportfolio (über mindestens 6 Vorträge)	2
4.		Praktikum	Praxis		Praktikumsbericht (Dauer: 8 Wochen; Bericht: ca. 3 Seiten)	8
13. Modulprüfung						
Kompetenz / Thema		Art der Prüfung		Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
-		-		-	-	unbenotet

14. Bemerkungen:

Die im Examenskolloquium zu erbringende Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Im Verlauf des Studiums ist die Teilnahme an 10 Tagesexkursionen nachzuweisen. Im Rahmen des Colloquium Praehistoricum sind mindestens 6 Vorträge zu besuchen. Dabei ist ein Lernportfolio zu erstellen, das aus einer Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen jedes Vortrages, einer anschließenden eigenen Reflexion/kritischen Bewertung und am Ende aus einer Darstellung des persönlichen Kompetenzerwerbs, bezogen auf die vor- und frühgeschichtlichen Inhalte aller Vorträge, besteht.

Das Praktikum (Mindestdauer: 8 Wochen) soll in einer archäologischen Einrichtung absolviert werden. In Betracht kommen hierfür die Arbeitsfelder: Museum, Denkmalpflege, Grabungsfirma, Forschungsinstitut.

Das Modul wird nicht benotet.